
Benelli lässt sich auch in Mailand nicht lumpen

Auf der Intermot Anfang Oktober in Köln trumpfte Benelli mit dem wohl größten Messestand auf, nun legte die Marke vor heimischer Kulisse noch einmal mächtig nach: Auf der Sonntag zu Ende gehenden Motorradmesse EICMA in Mailand ist gleich ein halbes Dutzend Neuheiten zu sehen. Zwar gehört das Traditionsunternehmen inzwischen zu einem chinesischen Konzern, hat sich aber die Marktführerschaft auf dem Heimatmarkt Italien erobert.

Dabei wird es beinahe schon ein wenig verwirrend. Feierte in Köln die Reiseenduro TRK 800 mit dem bekannten 754-Kubik-Motor ihre Premiere, gesellt sich nun die TRK 702 mit identischen Leistungsdaten, aber etwas weniger Hubraum dazu. Sie wird es als X auch mit Speichenrädern geben. Bei den anderen neuen Modellen ist die Sache klarer: Die TRK 502, in den vergangenen Jahren Topseller auf dem italienischen Markt, bekommt mit der TNT 500 endlich einen Roadster-Ableger für die 48-PS-Klasse. Die drei Buchstaben stehen dabei für Tornado Naked Twin.

In der 125er-Klasse, wo in der sehr günstigen aktuellen BN 125 noch ein luftgekühltes Herz schlägt, kommt die etwas stärkere wassergekühlte BXK 125 als Naked-Bike und als Enduro. Aber auch sie schöpft mit 13 PS (9 kW) das Leistungslimit in der kleinen Klasse immer noch nicht aus. Parallel dazu wurde auch gleich noch eine 250er-Version in Mailand vorgestellt, die es auf immerhin 26 PS (19 kW) bringt. (aum)

Bilder zum Artikel



EICMA 2022: Benelli TNT 500.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Presse 21



EICMA 2022: Benelli TNT 500.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Presse 21



EICMA 2022: Benelli TRK 702 X.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Presse 21



EICMA 2022: Benelli TRK 702.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Presse 21



EICMA 2022: Benelli BKX 250.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Presse 21



EICMA 2022: Benelli BKX 250 S.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Presse 21



EICMA 2022: Benelli BKX 250 S.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Presse 21
